

Glossar der wichtigsten Fremdwörter im Skript „Systematische Biologie: Zoologie“ (Teil Martin)

Das vorliegende Glossar stellt die wichtigsten (= an der Prüfung als bekannt vorausgesetzten) **Fremdwörter** aus dem Skript systematische Zoologie (ohne Arthropoda) alphabetisch zusammen und gibt eine kurze, vorwiegend sprachliche Erklärung der meist lateinisch- oder griechischstämmigen Ausdrücke.

Die genauere fachspezifische Bedeutung und Verwendung (= Definition) entnehmen Sie bitte dem Skript. Die angegebenen Seitenzahlen verweisen Sie auf die wesentlichen Stellen im Skript: **Seitenzahl fett = Erstverwendung/Erklärung** Seitenzahl normal = weiteres Vorkommen. *Seitenzahl kursiv = Vorkommen in nicht prüfungsrelevanten Textstellen.*

Deutsche Fachbegriffe sind hier nicht aufgeführt.

aboral: vom Mund entfernt liegend; **S. 34**, 100ff

adult = herangewachsen: erwachsen, geschlechtsreif; S. 29, **37**, 59ff etc.

Allantois = kleiner, länglicher Sack: embryonaler Harnsack der Amniontiere; **S. 130f**

Amnion = Schafhaut: innere Embryonalhülle der **Amniota**; **S. 124, 130f**

Aorta: grösste Arterie, Hauptschlagader; **S. 116f**

asexuell = ungeschlechtlich, vegetativ; **S. 12**, 16, 20, **37** etc.

Bauplan: gemeinsamer morphologischer Strukturplan eines Tierstammes (oder einer anderen Grossgruppe), seit 1945 in der englischsprachigen zoologischen Fachliteratur als Fremdwort verwendet! **S. 9** etc.

bilateralsymmetrisch = zweiseitig symmetrisch: durch einen Schnitt in zwei spiegelbildliche Hälften teilbar; **S. 33f**, 39, 55, 73, 89, 93f, 99ff

Bilateria = bilateralsymmetrisch gebaute Tiere; **S. 33**, 36, **38**, 102

binominale (=binäre) Nomenklatur = verbindlich geregelte Benennung mittels zweier Namen; **S. 6**

Blastula = kleiner Keim: frühembryonales, blasenförmiges Embryonalstadium; **S. 29**, 34ff, 38, 43

Chorda = Darm, Saite: dorsaler Achsenstab der Chordatiere; S. 39, **107ff**, 112, 115, 135, 145

Chorion = Haut, Fell: äussere Embryonalhülle der Amniontiere; **S. 130f**

Cuticula = Häutchen: von Epidermis gebildete, zellfreie Deckschicht; S. 39, **65f**, **83ff**, 89, 93ff, 97

Cyste = Blase, Beutel: kapselartiges Dauerstadium; **S. 12**, 16ff, 59, 87

Dermis = Haut: bei Wirbeltieren unter der Epidermis liegende innere Hautschicht; **S. 116**, 138, 143

Deuterostomia = Zweitmünder: Untergruppe der Bilateria (Chordatiere + Stachelhäuter); **S. 35, 38**

dorsal = zum Rücken gehörend: an der Rückenseite gelegen; **S. 34**, 39, 66, 71, **107**, 115, 119, 140

Ektoderm = Aussenhaut: äusseres Keimblatt der Gastrula; **S. 35**, 47, 95, 107, 116, 130

ektotherm = aussenwarm: Körpertemperatur beeinflussbar durch Wärmezufuhr aus Umgebung; **S. 168**

Endocytose: eine Methode zur Aufnahme biogener Stoffe in eine Zelle hinein; **S. 11, 16, 27, 41**

endotherm = innenwarm, eigenwarm: Körpertemperatur beeinflussbar durch körpereigene Wärmeproduktion; **S. 168, 177f**

Entoderm = innere Haut: inneres Keimblatt der Gastrula; **S. 35, 47f, 130**

Epidermis = Oberhaut: den Körper nach aussen begrenzendes Deckgewebe; **S. 47ff etc., 116ff etc.**

Eukaryota: Lebewesen mit einem (echten) Zellkern; **S. 1, 3, 5, 11, 26**

Eumetazoa = echte vielzellige Tiere: Tiere mit (embryonalen) Geweben; **S. 33, 38**

Exkretion = Ausscheidung: Ausscheidung nicht mehr verwertbarer Stoffwechselprodukte; **S. 9, 36, 41 etc.**

Exocytose: eine Methode zur Ausscheidung von Stoffen aus der Zelle hinaus; **S. 11**

Extremitäten = die äussersten (Teile): Gliedmassen, durch Muskeln bewegte paarige Körperanhänge, die aus mehreren Abschnitten bestehen; **S. 126ff, 166**

Gameten: geschlechtlich differenzierte Fortpflanzungszellen; **S. 12, 17**

Gamogonie = Zeugung: geschlechtliche Fortpflanzung in einem Generationswechsel; **S. 16f**

Gastrodermis = Magenhaut: innere Gewebeschicht der Nesseltiere; **S. 47ff**

Gastrula = kleiner Bauch: Becherkeim, auf Blastula folgendes Stadium in der Embryonalentwicklung; **S. 29**

Gastrulation: Phase in der Embryonalentwicklung, in der die Keimblätter entstehen; **S. 35f, 38, 90, 107**

Gemmula = kleine Knospe: asexuelles Dauerstadium bei Süsswasserschwämmen; **S. 41, 44**

Hämolymphe = Blut-Flüssigkeit: Körperflüssigkeit mit Blutzellen bei wirbellosen Tieren mit offenem Blutgefässsystem; **S. 73f, 97**

hierarchische Klassifikation: Einordnung in einer pyramidenförmigen Rangordnung; **S. 6**

Hydroskelett = Wassergegerippe: hydrostatisches Skelett, Stützsystem basierend auf Flüssigkeit, die unter Druck steht; **S. 65f, 83f, 89, 107**

Kerndualismus: das Vorkommen von zwei verschiedenen Zellkerntypen in der gleichen Zelle; **S. 12, 20**

Kollagen = wird zu Leim: tierspezifisches Strukturprotein; **S. 29, 41f**

Konjugation: (vorübergehende) Vereinigung; **S. 12, 20, 21**

kontraktile Vakuole: Wasserbläschen im Zellplasma, das sich durch Zusammenziehen rhythmisch entleert; **S. 12**

Makronukleus = Grosskern; **S. 20f**

Malaria = schlechte Luft: Sumpffieber; **S. 17ff**

Meduse: frei schwimmendes Lebensstadium der Nesseltiere; **S. 47ff**

Mesoderm = mittlere Haut: mittleres Keimblatt der Gastrula **S. 35, 55f, 66, 83, 99, 107, 115f**

Metamorphose = Umgestaltung: auffälliger Gestalt- und Funktionswechsel in der Individualentwicklung; **S. 37, 43, 52, 102, 110, 136, 151ff**

Mikronukleus = Kleinkern; **S. 20f**

Neuralrohr: röhrenförmige Anlage des Zentralnervensystems bei Chordatieren; S. 39, 107, 109f, 112, 118

oral = den Mund betreffend: am Mund gelegen; S. 34, 100ff

Organ = Werkzeug: Körperteil mit einheitlicher Funktion; S. 9

Organell = kleines Organ: organartige Struktur innerhalb einer Zelle; S. 11

Parapodien = Nebenfüsse: bewegliche Körperteile der Borstenwürmer; S. 65ff

Parazoa = Nebentiere: Tiere ohne embryonale Keimblätter ; S. 33, 38

Parthenogenese = Jungfernzeugung: Fortpflanzung (unisexuell oder asexuell), bei der sich die Nachkommen aus unbefruchteten Eiern entwickeln; S. 37

Pellicula = Häutchen: äusserste, dünne, elastische Plasmaschicht bei Einzellern; S. 12, 13, 16, 20, 23

peristaltisch = zusammendrückend: wellenförmige Kontraktionstätigkeit eines Muskelschlauches zum Transport des Inhalts oder zur Fortbewegung; S. 66f

Plazenta = Kuchen: „Mutterkuchen“, von der Mutter und vom Embryo gebildetes Gewebe zum Stoffaustausch; S. 130f, 139, 144, 176, 178, 181

Polyp = Vielfüsser: festsitzendes Lebensstadium der Nesseltiere; S. 47ff

Prokaryota = vor-Zellkern-Lebewesen: Organismen ohne Zellkern und Zellorganellen; S. 1, 5, 11

Protostomia = Erstmünder, Urmünder: Untergruppe der Bilateria; S. 35, 38

Protozoa = erste Tiere; S. 2, 11ff, 33

Pseudopodien = Scheinfüsschen: veränderbare Zellausstülpungen bei Einzellern; S. 11, 13ff.

Radiärfurchung: ursprüngliches Teilungsmuster in der frühen Embryonalentwicklung der Eumetazoa; S. 34, 39

radiärsymmetrisch = strahlig symmetrisch, mit mehreren Symmetrieebenen; S. 33, 39, 47, 99ff

Radiata = Tiere mit radiärsymmetrischem Bau; S. 33, 38

Radula = Schabeisen: Raspelzunge der Weichtiere; S. 73ff

Schizogonie = Abkunft durch Spaltung: ungeschlechtliche Vermehrung durch Zerfallen einer Zelle in mehrere Teilstücke; S. 17f

Spiralfurchung: ein abgeleitetes Teilungsmuster in der frühen Embryonalentwicklung innerhalb der Protostomier; S. 34, 39

Sporogonie = Abkunft durch Saat: ungeschlechtliche Vielfachteilung (Sporenbildung) in einem Generationswechsel; S. 16f

Tentakel = Fühler: längliche Fortsätze bei wirbellosen Tieren, oft im Zusammenhang mit Nahrungsaufnahme (Fangarme, Filterarme) oder Wahrnehmung; S. 30ff, 39, 47, 68ff, 75, 93ff, 99ff, 112

Tetrapoda = Vierfüsser: Gruppe der vierfüssigen Wirbeltiere ; S. 116, 124, 126f, 147, 150

Trichocyste = Haarblase: Abwehrorganell bei Wimperntierchen; S. 20

Tunica = Kleid, Hülle: Mantel der Manteltiere, S. 109f

ventral = zum Bauch gehörig: bauchwärts, an der Bauchseite gelegen; S. 34, 39, 66, 71, 115, 117f